



Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Liebsten was man hat,
muss scheiden!

Nach kurzem mit grosser Geduld ertragenem, schwerem
Leiden nahm uns der unerbittliche Tod meinen lieben,
guten treusorgenden Mann, unseren lieben Vater, Sohn,
Bruder, Schwager und Onkel, den Gefreiten

Max Mehnert,

im 41. Lebensjahr am 28. Oktober abends von uns, nach-
dem er lange Zeit im Feindeiland ausgeharrt hatte und
nun seinen langersehnten Heimatsurlaub bei uns verlebte.
Dies zeigen schmerz erfüllt hierdurch an

die tieftrauernde Gattin u. Kinder

nebst allen Hinterbliebenen.

Oberneukirch, am 29. Oktober 1918.

Die Beerdigung unseres teuren, viel zu früh Entschlafenen
findet Freitag, den 1. November nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr,
vom Trauerhaus aus statt.

Heute mittag $\frac{1}{12}$ Uhr entschlief nach langem, mit
grosser Geduld getragenen Leiden meine geliebte Gattin,
unsere gute Mutter, Frau

Anna Kluge.

Dies zeigt in tiefster Trauer zugleich im Namen
seiner Kinder an

Ernst Wilhelm Kluge.

Bischofswerda, am 29. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr
nach dem alten Friedhof statt.

Gestern früh $4\frac{1}{4}$ Uhr verschied sanft und ruhig
nach kurzem aber schwerem Leiden unsere liebe, herzengute
Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte

Erna Heide

im blühenden Alter von 19 Jahren.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen
wir dies mit der Bitte um stille Teilnahme, nur hier-
durch an.

In tiefster Trauer

Familie Paul Heide.

Bischofswerda und Belmsdorf, am 30. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. November
nachmittags $\frac{1}{3}$ Uhr vom Trauerhaus, Neustädter Str. 22,
aus statt.

Tieferschüttert allen, die ihn lieb hatten, die
tieftraurige Nachricht, dass unser, braver, strebsamer
Sohn, herzenguter Bruder und lieber Bräutigam

Paul Dreßler,

Lehrer in Crostau bei Schirgiswalde,
am 29. Oktober, dem von ihm erwählten Hochzeits-
tage, nach kurzem, schwerem Leiden von uns in
seine himmlische Heimat gegangen ist.

In tiefstem Schmerz

seine tieftrauernden Eltern und Geschwister,
sowie Braut Elisabeth Gutten
und Angehörige.

Geißmannsdorf u. Crostau, am 30. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 2. Nov.
nachmittags 4 Uhr auf dem alten Friedhof zu
Bischofswerda statt.

Verloren wurde eine

Blaudruckschürze

vom Rammenauerweg—Lutherpark
bis Dresdner Str. Bez. Belohnung
abzug. Dresdner Str. 10, part.

Verloren wurde ein Kinder-
halbschuh.

Bitte abzugeben
Carolastraße 8, p. I.

Stenographie

Freitag, den 1. Nov, abends
8 Uhr beginnt im Schützenhause
ein neuer Unterrichtskursus
gegen 6 Mark Beitrag.
Stenographender. Gabelberger.

Eine größere halbe Etage

für bald gesucht. Offerten unter
P. P. i. d. Gesch. d. Bl. niederzul.
Einfaches Mädchen sucht möbliertes

Zimmer.

Offerten unter P. 3. 65 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Suche zum 1. Dezember bei
gutem Lohn

junge Köchin oder junge Stütze

mit guten Kochkenntnissen, die noch
Hausarbeit übernimmt und bereit
ist in effizientem Haushalt in Stellung war
Offerten unter „Köchin“ an die
Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtiges Hausmädchen

für sofort oder später gesucht.
Melbungen zwischen 5 und 7 Uhr
abends.

Frau Assessor Becker,
Baupner Str. 65, I.

Magd,

18—20 Jahre alt, welche gut
melken kann, wird in gute Stellung
zum 1. Januar 1919 gesucht.
Näheres bei Seilerstr. 11, Mann,
Baupner Straße.

Eine Magd und eine Kleinmagd

wird zu Neujahr in gute Stelle
bei gutem Lohn in Landwirtschaft
gesucht. Näheres in der Gesch. d. Bl.
Für Neujahr suche ich einen 1. und 2.

Knecht.

jeden zu 2 Pferden, bei gutem Lohn.
Zu erfahren in der Gesch. d. Bl.

Zuchtgänse,

weiße pommerische, sehr gute
Leger, hat abzugeben

B. Gräfe,

Taschendorf.

Suche einen einpännigen, noch
gut erhaltenen

Wagen,

25 bis 30 Zentner Tragkraft zu
kaufen. August Wolf,
Steinigwoldsdorf Nr. 53 b.

Carbid-Anmeldungen

bis zum 1. November bei
Carl Hedusch,
Steinigwoldsdorf.



Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-
nahme in Wort und Schrift bei dem schmerz-
lichen Verlust unseres heißgeliebten Sohnes

Georg

sagen wir allen unseren
herzlichsten Dank.

Familie Jos. Bönsch
nebst Hinterbliebenen.

Bischofswerda, am 30. Oktober 1918.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief
plötzlich und unerwartet am 26. Oktober, nachdem er
unversehrt aus dem schweren Völkerringen heimgeliebt
und wieder in sein Amt eingetreten war, unser lieber,
unvergesslicher Gatte, einziger Sohn, Schwiegersohn und Neffe

Paul Richard Käßler,

Lehrer in Leipzig,

an schwerer Lungenentzündung im fast vollendeten
31. Lebensjahre.

Leipzig und Burkau, im Oktober 1918.

In unsagbarem Schmerz

die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet
Donnerstag, am 31. Oktober, nachm $\frac{1}{3}$ Uhr vom
Elternhaus in Burkau aus statt.

Montag früh $\frac{1}{9}$ Uhr verschied in
Dresden nach kurzem, aber schwerem
Leiden meine innigstgeliebte Gattin,
meine herzengute Tochter, unsere liebe
Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ida Wolf

geb. Frenzel,

im Alter von 41 Jahren.

Tröbigau, am 29. Oktober 1918.

In tiefstem Schmerz

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachm.
 $\frac{1}{4}$ Uhr von Tröbigau aus auf dem
Friedhof in Schmölln statt.

Nach kurzem Kranksein entschlief gestern früh
 $\frac{1}{10}$ Uhr sanft und ruhig unser herzenguter, treusorgender
Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Schwager,

Nagelschmiedemeister

Ernst Bock,

im 75. Jahre seines arbeitsreichen Lebens.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

die tieftrauernden Kinder

im Namen aller Hinterbliebenen.

Bischofswerda, am 29. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr
vom Trauerhaus aus statt.

Die
führliche
1918. De
von der
habe, un
erfolgt, b
ist. Dem
Ständesta
Rönig be
men. De
Bilke
Reil, z
lenrat
Bach,
Kammer:
die Ratio
Gorschrift
derma

Die
beauftrag
nen. Die
Staatsrat
Er beschl
entscheide
geheim, d
Verhandl
Presse ge
Staatsmi
vertreter

Der
zu seiner
über die
rung der
licher Rat
tag fertig
schläge
ten festzu
eine verfu
mentarier
verlieren
neuen R
des Ruhe
einig, da
hätten im
werden n

Vie

Orig
a. Fort
*) Co

„Ba
meine W
zappere,
zur hohen
den wolle
Sie h
sicht.

„St
hört, was
de. Haber
— heimlich
— Sie h
betrachtet
ten — au
ihm zufan
meine Bi
Noch ge
ihm mein
aufgedr
mir selbst
nicht erni
Diese
über ihre
Er n
führte sie
nicht eine
wohnheits
Berehrun
„Qua
Gedanken
ihrem R
ihnen m
durch m
ihnen ein
Herzensre
Vertrauen
mir eine
werden w
selben St
Ihr Herz
das auch
vielleicht
Renssch
— schmer
leicht sein
mühen u
wie mögl
mols, da
rüdnehm